



**Württembergischer
Porsche Club**



**Porsche Club
Deutschland**



Einladung

zum

DMSB Fahrerlehrgang und Fahrtraining

auf dem Hockenheimring - GP Kurs
am Sonntag, den 30. März 2008

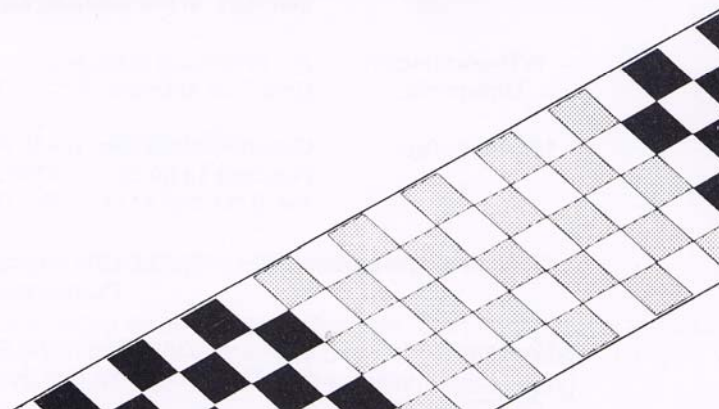
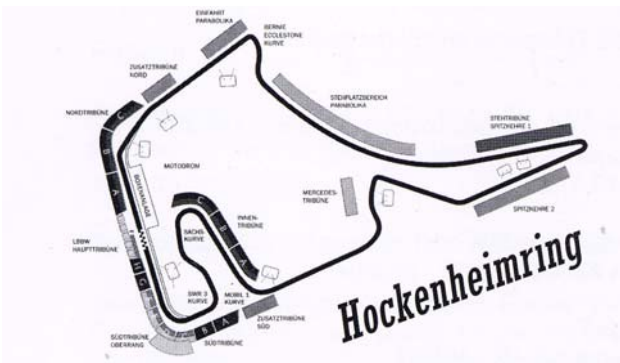
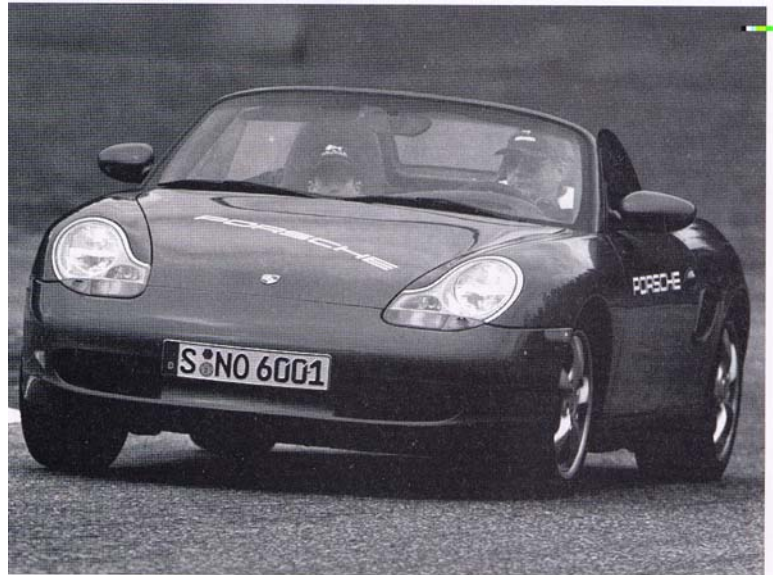
ADAC

Korporativclub

Ausschreibung

Tageslehrgang zur
Erlangung der DMSB A-Lizenz
für Rennveranstaltungen

- + Fahrübungen in den Sektionen
- + Richtiges Kurvenverhalten
- + Die Ideallinie ist gefragt
- + Slalom im Fahrerlager
- + Bremsübungen
- + Theoretischer Unterricht



Veranstalter: Württ. Porsche Club e. V. – Motorsport Club Stuttgart e. V.
Mit Unterstützung des Porsche Club Deutschland e. V.
des ADAC Württemberg und des Porsche Zentrum Flughafen Stuttgart



**Württembergischer
Porsche Club**



**Porsche Club
Deutschland**



Ausschreibung

zum

DMSB Fahrerlehrgang

in Hockenheim

am Sonntag, den 30. März 2008

Anerkannt vom DMSB als Fahrerlehrgang zur Erlangung der DMSB A-Lizenz .
Die Veranstaltung wurde am 4. 1. 08 vom DMSB genehmigt unter der Nummer L 1

- 1. Veranstalter:** Württembergischer Porsche Club e. V.
Motorsport Club Stuttgart e. V.
Mit Unterstützung: des Porsche Club Deutschland e.V.
Porsche Zentrum Flughafen Stuttgart und
ADAC Württemberg.
- Lehrgangsleiter:** Heinz Weber, Inhaber der Instruktor-Lizenz 2008 für
Rennsport-Lehrgänge Tel.0711 471616 Fax 0711 4797461
- 2. Termin:** **Sonntag, den 30. März 2008 Registrierung von 7.15 – 8.30 Uhr**
Registrierung bereits am Samstag, 29. 3. 2008 von 18.00 – 20.00 Uhr
im Hotel Motodrom möglich.
- 3. Strecke:** Hockenheimring, Formel 1-Kurs
- 4. Teilnehmer:** a) Porsche Fahrer und deren Gäste
b) ADAC- Mitglieder
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
- 5. Fahrzeuge:** Straßenzugelassene Porsche Wagen, sowie
andere zugelassene Fabrikate.
Slickreifen sind verboten.
- 6. Beifahrer:** Ein Beifahrer ist während des gesamten Lehrgangs erlaubt. (Keine Kinder)
- 7. Doppelstarter:** Doppelstart (2 Fahrer auf einem Fahrzeug) ist möglich.
- 8. Instruktoen:** Jede Klasse, bestehend aus 12 - 14 Fahrzeugen, wird von einem er-
fahrenen Rennfahrer, sowie einem Assistenten, geleitet. Diese werden Ihnen
den Kurs in Hockenheim näher bringen und Ihnen „rundes Fahren“ zeigen.
- 9.Theoretischer Unterricht:** Zur Erlangung einer A- Lizenz ist die Teilnahme am theoretischen
Unterricht erforderlich.
- 10. Nennung:** Geschäftsstelle des Württ. Porsche Club und des Motorsport Club Stuttgart
Postfach 13 09 32 70067 Stuttgart
Tel. 0711 649 4117 Fax 0711 649 4155
- 11. Nennungsschluss:** Bitte erleichtern Sie uns die Arbeit, indem Sie Ihre Nennung bis spätestens
Donnerstag, den 20. März 2008 abgeben.
- 12. Nenngeld:** € 420,- 353,- + € 67,- MWST
€ 260,- 219,- + € 41,- MWST für den Doppelstarter



**Württembergischer
Porsche Club**



**Porsche Club
Deutschland**



Das Nenngeld beinhaltet:

Ganztägiger Fahrerlehrgang
Slalomtraining im Fahrerlager
Kaffee/Tee mit Brötchen während
des theoretischen Unterrichts.

Theoretischer Lehrgang
Einfaches Mittagessen

Erinnerungsgeschenk für alle Teilnehmer. Urkunde

13. DMSB-Lizenz Der Fahrerlehrgang ist vom DMSB anerkannt und berechtigt, beim DMSB eine A-Lizenz zu beantragen, Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an **allen** Disziplinen.

Für die Teilnahme an **Rennen** innerhalb der EU ist eine A- Lizenz ausreichend.

Achtung: Die Lizenz muss innerhalb 9 Monaten nach Absolvierung des Lehrgangs beim DMSB beantragt werden, sonst erlischt der Anspruch auf Erteilung der Lizenz.

14. Zeitplan

Samstag, den 29. März 2008

Registrierung von 18.00 - 20.00 Uhr im Hotel Motodrom möglich.

Sonntag, den 30. März 2008

7.15 – 8.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer in Hockenheim Fahrerlager

7.15 – 8.30 Uhr	Registrierung im Sachshaus
8.30	Fahrerbesprechung beim Fahrzeug des Instructors
8.45	Beginn Sektionstraining
12.00 – 14.00	Pro Gruppe eine Stunde Mittagessen
ab 12.00	Freies und geführtes Fahren
13.30 + 15.00	Theoretischer Unterricht
18.00	Übergabe der Urkunden
18.30	Ende der Veranstaltung

15. Durchführung
Anweisungen.

Alle Teilnehmer erhalten eine Nennungsbestätigung mit genauen

Die Registrierung erfolgt im Sachshaus. Dort erhalten die Teilnehmer ihre Startnummer. Die Ziffern sind auf beiden Türen anzubringen.

Doppelstarter erhalten **rote** Start-Nummern, die ebenfalls hinter den schwarzen Ziffern des 1. Fahrers auf beiden Seiten anzubringen sind. Die **Einteilung** erfolgt in 6 oder 7 Klassen mit 12 – 14 Fahrzeugen.

Jeweils 3 oder 4 Klassen werden in 2 Gruppen, A und B zusammengefasst.

16. Porsche Service Für die technische Betreuung steht das Porsche Zentrum Flughafen Stuttgart zur Verfügung.

Achtung!

Die Veranstaltung dient zur Verbesserung der Fahrtechnik und nicht zum Erzielen einer Höchstgeschwindigkeit. Während des freien Fahrens sind die Teilnehmer gehalten, rücksichtsvoll zu fahren.

Klären Sie vor der Veranstaltung mit Ihrer Versicherung ab, ob Ihre Kasko-Versicherung in Kraft bleibt.

Wir wünschen eine gute Anfahrt nach Hockenheim.

Stuttgart, Januar 2008

Leiter des Lehrgangs
Heinz Weber



**Württembergischer
Porsche Club**



**Porsche Club
Deutschland**



Nennung

zum

**DMSB Fahrerlehrgang
Hockenheim**

Württ. Porsche Club
Motorsport Club Stuttgart
Postfach 13 09 32
70067 Stuttgart

Sonntag, den 30. März 2008

Ich melde für den Fahrerlehrgang am Sonntag, den 30. März 2008

- Bitte bis spätestens Donnerstag, den 20. März 2008 an die Geschäftsstelle -

Das Fahrzeug wird von mir alleine benützt	ja	nein
---	----	------

Bitte unbedingt in Blockschrift ausfüllen !

Das Fahrzeug wird von einem 2. Fahrer – Name..... gefahren.
Doppelstarter 2. Nennung ausfüllen

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ -Ort.....

Club..... Telefon.....

Geburtsdatum..... Fax.....

Fahrzeug

Marke..... Typ.....

Baujahr..... Kennzeichen.....

Das Nenngeld über € 420,- (353,- + 67,- MWST) ist beigefügt.

Für den 2. Fahrer (Doppelstarter) € 260,-
zusammen € 680,-

Bankverbindung: Dresdner Bank AG Stuttgart, Konto Nr. 1 938 332 00 BLZ 600 800 00

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr und Verantwortung an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle die von Ihnen oder Ihrem Fahrzeug verursachten Schäden. Mit der Unterschrift wird das Bestehen einer Kfz.-Haftpflichtversicherung bestätigt.

....., den..... Unterschrift.....